

Immer wieder begegnen wir Gewalt und Aggression im Berufsalltag. Können diese auch als Ausdruck von Ohnmacht interpretiert werden, obwohl man «mächtig» ist? Wie viel Aggression müssen wir in Kauf nehmen? Demenzkranke Menschen neigen oft zu Aggressionen als Ausdruck ihrer eingeschränkten Kommunikations- und Handlungsfähigkeit – wie können wir damit umgehen?

## Zielgruppe

Mitarbeitende aller Bereiche

## Ziele

- Auseinandersetzung mit der eigenen wie mit der Aggression von Bewohner/-innen
- Sensibilisierung für (nicht medikamentöse) Präventionsmöglichkeiten
- Bewussterer Umgang mit sich selbst

## Inhalte

- Wie äussern sich Aggressionen von Bewohner/-innen?
- Ursachen erkennen: körperlich, psychisch, institutionell
- Wie reagieren wir darauf? Wie schütze ich mich vor Aggressionen?
- Zusammenhänge zwischen Aggressivität und Handlungen
- Vermeidung von Kontaktunterbrüchen
- Mentale Fitness in herausfordernden Situationen
- Umgang mit Reservemedikamenten

## Methoden

Erfahrungsaustausch, Bearbeitung von Fallsituationen aus der Praxis, Lehrgespräch

## Dauer

1 Tag | 09.00 bis 16.30 Uhr

## Daten / Anmeldung

Zürich

Freitag, 22. Februar 2019

[anmelden bis 22. Januar 2019](#)

Bern

Donnerstag, 12. September 2019

[anmelden bis 12. August 2019](#)

max. 16. Teilnehmende

## Kursort

**Zürich** Senevita Residenz Nordlicht, Birchstrasse 180, 8050 Zürich Oerlikon

**Bern** Senevita Westside, Ramuzstrasse 14–16, 3027 Bern

## Leitung

Alfred Siegrist, dipl. Pflegefachmann Schwerpunkt Psychiatrie, HöFa 1, dipl. Erwachsenenbildner AEB mit Schwerpunkt Coaching

## Kosten

Inkl. Dokumentation und Verpflegung

- Mitarbeitende Senevita: Die Kurskosten werden von der Senevita übernommen.
- Andere Kursteilnehmende: CHF 250.–